

Sie wollen uns elektronisch erreichen:

Petra Mathes (Sekretariat)	+43 1 79514 92026 petra.mathes@wien.gv.at
TAR Ing. Johannes Neubig	+43 1 79514 92066 johannes.neubig@wien.gv.at
Thomas Gayer	+43 1 79514 92079 thomas.gayer@wien.gv.at
Dipl.-Ing. Dr. Christian Pöhn	+43 1 79514 92061 christian.poehn@wien.gv.at



Was Sie bewegt. Die MA 39 - VFA informiert.

MA 39 – VFA

A-1110 Wien, Rinnböckstraße 15

Bauphysiklabor

Fensterprüfung
(Luft- und Schlagregendichtheit)
sowie Bauanschlussfugenprüfung
vor Ort (auf der Baustelle)

Sie wollen sich über die MA 39 – VFA informieren:

<http://www.ma39.wien.at>

**Kurzinformation für Stadt Wien, Wiener Wohnen,
Baubetreuer, Architekten und Fenstererzeuger**

Allgemeines:

Mit dem Themenbereich der Fensterprüfungen beschäftigte sich die MA 39 – VFA seit frühester Zeit und so war es ein logischer Schritt, vor mehr als 15 Jahren, diese Prüfungen auch auf die Baustelle direkt vor Ort auszuweiten. Gleichzeitig ist nur vor Ort die Überprüfung der Einbauqualität – der Bauanschlussfugen – möglich!

In Zusammenarbeit mit Wiener Wohnen wurde ein Prüfintervall für den Fenstertausch in Wohnhäusern der Stadt Wien gefunden, der laut Vertragsbestimmungen von Wiener Wohnen bestimmt, dass 0,5 % des Leistungsumfanges (Gesamtlochzahl), beauftragt durch den Auftraggeber (die Prüfung hinsichtlich Schlagregendichtheit wird lediglich für 1/3 der zu prüfenden Fenster empfohlen) zu prüfen sind. Die Prüfanforderungen der messtechnischen Prüfung der Bauanschlussfugen gemäß ÖNORM B 5321 müssen ohne innere Abdeckleisten bzw. Verkleidungen erfüllt werden.

Natürlich prüfen wir nicht ausschließlich für Wiener Wohnen, sondern sind wie bei allen anderen Tätigkeiten unseres Hauses österreichweit (teilweise EU-weit) unterwegs und auch bei Sanierungsproblemen gerne bereit, unser Wissen einzubringen.

Prüfungsvorbereitungen vor Ort:

Für die Vor-Ort-Fensterprüfung muss uns ein geeigneter Raum zur Verfügung gestellt werden. Dieser Raum sollte rundum fast luftdicht geschlossen sein, damit ein Aufbau eines Unterdruckes möglich ist (es können ruhig mehrere Fenster in diesem Raum vorhanden sein; Zu- oder Abluftöffnungen, wenn vorhanden, sind vorher geeignet zu verschließen). Die umgebenden Bauteile (Wände, Decke, Fußboden) müssen einer **Belastung von ca. 65 kg/m²** standhalten (Statik muss bauseits geprüft werden). Eventuell vorhandene Ständerwände sollten dementsprechend überprüft werden (hier kann es sein, dass diese durch den Unterdruck beschädigt werden - Aufplatzung der Stoßfugen u.ä.). Sollte dies ein Problem darstellen, bitte uns vorher darauf hinzuweisen, da dann eine Prüfung vor Ort nicht möglich ist. Weiters ist darauf zu achten, dass die Türöffnung in den Prüfraum derart ausgeführt ist, damit wir unsere Prüftüre befestigen können (**Öffnung sollte ca. 85 x 200 cm** sein - nicht größer - eventuell bauseits adaptieren). Die aus dem Raum abgesaugte Luft muss ungehindert ins Freie abgeführt werden können. Ebenfalls benötigen wir während der Messung einen **Stromanschluss** (220V mit 16A abgesichert).



Bild 1: Prüfapparatur der Luftdurchlässigkeitmessung (Prüftüre, Ventilator, Steuergerät)



Bild 2: Montierte Schlagregenprüfeinheit

Für die Schlagregenprüfung ist zusätzlich zu den vorher angeführten Bedingungen weiters notwendig, dass der Prüfraum möglichst im Erdgeschoß oder 1. Stock liegt (da vor dem Fenster eine Schlagregenprüfapparatur zu montieren ist). Ebenfalls erfolgt eine Schlagregenprüfung vor Ort lediglich bis zu einer Außenlufttemperatur von +10 Grad Celsius. Für diese Prüfung benötigen wir einen **funktionierenden Wasseranschluss** (Schlauchanschluss) in Prüfenster-nähe.

Prüfungsablauf:

Wenn ein geeigneter Raum in der Prüfwohnung gefunden ist (Unterdruck, Möglichkeit zur Montage unserer Prüftüre mit dem Gebläse – siehe Bild 1) wird die Prüftüre mit Ventilator in eine Türöffnung und - wenn angefordert - auch die Schlagregenprüfapparatur vor dem Fenster montiert. Dann wird mit der Prüfung begonnen.

Weiters wird gleichzeitig die Einbaugüte der Fenster (Luft- und Schlagregendichtheit des Bauanschlusses) überprüft. Hier wird gemäß ÖNORM B 5320ff vorgegangen. Gerade beim Fenstereinbau ist eine genaue Überprüfung erforderlich, damit der hohe Qualitätsstandard, den die Stadt Wien vorgibt, erhalten bleibt und die Mieter der Wohnungen sich über eine lange Zeit an den neuen Fenstern erfreuen können.



Bild 3: Fenstermaus

Anforderung der Prüfungen:

Als akkreditierte, zertifizierte und notifizierte Prüf- und Überwachungs- und Zertifizierungsstelle ist die MA 39-VFA mit diesen Prüfungen hauptsächlich in Wien und dem Umland tätig. Eine Anforderung dieser Prüfungen kann sehr einfach über Fax oder E-Mail mit Angabe über Prüfungsauftrag und der genauen Prüf- und Rechnungsadresse erfolgen. Damit sollte einer Prüfung innerhalb von 2 bis 3 Wochen nichts mehr im Wege stehen.